



Foto: Oliver Widmer

Der Weltrekordversuch konnte bei schönstem Herbstwetter stattfinden.



Foto: Stefan Treier

Über 3000 Eisenbahnfans verfolgten die Fahrt vom Festgelände aus.

Mit der Botschaft ihres Weltrekordes will die RhB gezielt auch die asiatischen Märkte erreichen.

Links und rechts der Gleise sowie weit oben, hoch über den Gleisen, erwarteten unzählige begeisterte RhB-Fans den langen Zug. Sie winkten uns zu, jubelten, beobachteten, fotografierten und filmten. Bei einem

derart gewaltigen Publikumsaufmarsch war es zweifellos gerechtfertigt, dass die Kantonspolizei die Albulapassstrasse 16 Stunden lang für auswärtige Autofahrer gesperrt hatte.

In Bergün hielt der Monsterzug ein erstes Mal, um die geladenen Gäste aussteigen zu lassen. Nach der Vorbeifahrt des Zuges,

die mehrere Minuten dauerte, begab man sich ins Festivalgelände, wo die Fahrt über den Landwasserviadukt per Livestream mitverfolgt werden konnte.

Schon ob dem Landwasserviadukt, im Bahnhof Filisur, stoppte der Zug ein zweites Mal. Um die bereits seit dem frühen Morgen während der Vorbereitungsarbeiten im



Der Rekordzug verlässt den Bahnhof Bergün/Bravuogn und fährt weiter nach Alvaneu.